

Je Woche

20. Jahrgang
ISSN 1862 - 1996



Kulturexpress

Unabhängiges Magazin



**So Wood oder die hängenden Gärten von Port Marianne
in Montpellier**

Ausgabe 27

vom 30. Juni – 06. Juli 2024

Inhalt

- Fast 2 Mio. Gäste bei den Staatlichen Schlössern, Burgen und Gärten Sachsen im Jahr 2023
- Auf kreativer Tour durch den Schwarzwald
- So Wood oder die hängenden Gärten von Port Marianne in Montpellier
- Naturbaustoffe - Natural Building Materials. Edition Detail

Zeitschrift für Kunst, Kultur, Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie

Kulturexpress verpflichtet sich unabhängig über wirtschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse zu berichten. Kulturexpress ist deshalb ein unabhängiges Magazin, das sich mit Themen zwischen den Welten aus Wirtschaft und Kultur aber auch aus anderen Bereichen auseinandersetzt. Das Magazin bemüht sich darin um eine aktive und aktuelle Berichterstattung, lehnt jedoch gleichzeitig jeden Anspruch auf Vollständigkeit ab.

Impressum

Herausgeber Rolf E. Maass
Postfach 90 06 08
60446 Frankfurt am Main
mobil +49 (0)179 8767690

www.kulturexpress.de
www.kulturexpress.info
www.svenska.kulturexpress.info
www.engl.kulturexpress.info

Finanzamt IV Frankfurt a/M
USt-idNr.: DE249774430
redaktion@kulturexpress.de

Kulturexpress in gedruckter Form
erscheint wöchentlich

Fast 2 Mio. Gäste bei den Staatlichen Schlössern, Burgen und Gärten Sachsen im Jahr 2023 Tourismus

 kulturexpress.info/2024/07/25/fast-2-mio-gaeste-bei-den-staatlichen-schloessern-burgen-und-gaerten-sachsen-im-jahr-2023/

kulturexpress.info

25. Juli 2024



Schloss & Park Pillnitz bei Sonnenuntergang
© Marcel Quietzs, ddpix

Drei besondere und völlig verschiedene Jubiläen prägen das Jahr: „30 Jahre Bewahren, Pflegen, Vermitteln“ für Sachsens Schlösser Burgen und Gärten: Eine Wanderausstellung mit emotionalen Bildern aus drei Jahrzehnten zog durch Sachsen. Im August feierte die Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH (SBG) einen großen Festakt mit Wegbegleitern, Partnern, Politikern und Mitarbeitern.

„Ein weiteres Jubiläum brachte noch mehr Gäste als sonst nach Moritzburg: Im Januar 1973 fanden die Dreharbeiten zum beliebten Märchenklassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ statt. Die Filmpremiere jährte sich im November 2023 zum 50. Mal. In dieser Jubiläumssaison strömten insgesamt 134 T Besucher (Vorjahr: 122 T) zur Winterausstellung ins Schloss Moritzburg.

Vor 600 Jahren erhielt Sachsen die Kurwürde. Noch ein ganz besonderes Jubiläum also, dem SBG ab Oktober 2023 die Sonderausstellung „Königsmacher. 1423 – Ein Wettiner wird Sachse“ widmete. Bisher besuchten schon 13.000 Gäste die Ausstellung zur Bedeutung der Kurwürde, dem Thema Königswahl und sächsische Identität, die noch bis zum 20. Oktober 2024 läuft.

Weitere Höhen und Tiefen

Mitte Juli hinterließ ein kurzer lokaler Sturm im Pillnitzer Schlosspark große Schäden. Innerhalb von nur zehn Minuten wurden durch Sturmböen mit Orkanstärke und Hagelschauer über 80 Bäume schwer geschädigt oder umgestürzt.

Zur Zeit von August dem Starken war der Pillnitzer Schlosspark ein echter Spielplatz. Im August 2023 eröffnete in Anlehnung daran ein Ringrennkarussell in der Orangerie. Besucher sitzen in modernen Kutschen, die sich auf einer Drehscheibe bewegen und versuchen mit einer Lanze Metallkugeln zu treffen. Ein weiteres Gamification-Projekt, das von den Gästen mit viel Spielleidenschaft begeistert angenommen wurde. Das Spielangebot öffnet wieder am 1. Juni 2024.

In Zeiten des Klimawandels steht der Große Garten Dresden vor großen Herausforderungen. Das Gartendenkmal soll bewahrt werden und die Artenvielfalt erhalten bleiben. Unter dem Motto „Baum ist nicht Baum“ fand im Oktober ein erstes Parkseminar statt. Bei der ausverkauften Veranstaltung wurde mit 90 aktiven Teilnehmern auf einer ausgewählten Fläche der aggressive Spitz-Ahorn zurückgedrängt. Außerdem wurden Sträucher nachgepflanzt und eine historische Blickbeziehung freigelegt.

Im Dezember kämpfte SBG erfolgreich gegen das Elbehochwasser: Die Hochwasserschutzmaßnahmen für Schloss Pillnitz und die Festung Dresden funktionierten hervorragend. Das Team packte während der Weihnachtsfeiertage engagiert zu, um Schaden abzuwenden.

Seit Dezember ist SBG mit allen Standorten als erster Verbund von Kulturstandorten in Deutschland bzw. erstes Kulturunternehmen Ostdeutschlands zertifiziert nach DIN ISO 9001:2015. Der umfangreiche Zertifizierungsprozess umfasste eine externe Bewertung von Management, Führung, Personalentwicklung, Produktentwicklung, Produktion und Qualitätsmanagement.

Ein weiterer Erfolg für unsere Arbeit: Insgesamt vier Anlagen der SBG wurden 2023 zum wiederholten Mal mit dem Tripadvisor® Travelers' Choice® Award ausgezeichnet. Schloss & Park Pillnitz, der Dresdner Zwinger, Schloss

Moritzburg und Schloss Colditz wurden von Besuchern besonders gut bewertet und zählen damit zu den Top 10% aller bei Tripadvisor® aufgeführten Sehenswürdigkeiten.

Schloßbetrieb	Gesamtbesucher			davon Besucher Zweckbetrieb			davon Besucher Geschäftsbetrieb		
	2023	2022	Abw.	2023	2022	Abw.	2023	2022	Abw.
Moritzburg	279.685	228.067	51.618	261.812	203.252	58.560	17.873	24.815	-6.942
Fasanenschlösschen	5.953	3.988	1.965	5.694	3.908	1.786	259	80	179
Moritzburg Gesamt	285.638	232.055	53.583	267.506	207.160	60.346	18.132	24.895	-6.763
Nossen	7.390	5.291	2.099	5.922	5.016	906	1.468	275	1.193
Klosterpark Altzella	48.317	37.551	10.766	21.452	14.325	7.127	26.865	23.226	3.639
Nossen Gesamt	55.707	42.842	12.865	27.374	19.341	8.033	28.333	23.501	4.832
Parkeisenbahn	233.361	208.577	24.784	233.361	208.577	24.784	0	0	0
Großer Garten	66.600	47.001	19.599	2.895	21.936	-19.041	63.705	25.065	38.640
Großer Garten Gesamt	299.961	153.086	146.875	134.169	135.721	-1.552	165.792	17.365	148.427
Pillnitz	376.556	329.511	47.045	256.986	237.656	19.330	119.570	91.855	27.715
Brühl, Terrasse / Stallhof	336.614	327.786	8.828	0	0	0	336.614	327.786	8.828
Festung Xperience	69.774	65.321	4.453	68.810	64.444		964	877	
Zwinger Xperience	43.480	39.109	4.371	26.995	28.678		16.485	10.431	
Dresden Gesamt	1.126.385	1.017.305	109.080	589.047	561.291	27.756	537.338	456.014	81.324
Mildenstein	30.655	23.896	6.759	22.145	19.945	2.200	8.510	3.951	4.559
Kriebstein	50.998	52.492	-1.494	42.101	43.184	-1.083	8.897	9.308	-411
Gesamt	81.653	76.388	5.265	64.246	63.129	1.117	17.407	13.259	4.148
Gnandstein	16.848	14.830	2.018	13.947	14.620	-673	2.901	210	2.691
Colditz	23.406	16.642	6.764	17.813	16.642	1.171	5.593	0	5.593
Rochlitz	38.377	32.299	6.078	21.825	19.672	2.153	16.552	12.627	3.925
Gesamt	78.631	63.771	14.860	53.585	50.934	2.651	25.046	12.837	12.209
Albrechtsburg	113.724	95.820	17.904	98.770	85.254	13.516	14.954	10.566	4.388
Rammenau	34.811	43.613	-8.802	28.929	32.653	-3.724	5.882	10.960	-5.078
Stolpen	68.992	65.462	3.530	64.948	59.995	4.953	4.044	5.467	-1.423
Großsedlitz	51.175	44.146	7.029	41.659	39.614	2.045	9.516	4.532	4.984
Weesenstein	42.326	32.932	9.394	36.049	27.357	8.692	6.277	5.575	702
SBG Gesamt	1.939.042	1.714.334	224.708	1.272.113	1.146.728	125.385	666.929	567.606	99.323

Zahlen, Daten, Fakten

Besucherzahlen: Schloss & Park Pillnitz bleibt Besucherliebling

Die Anlagen der SBG gGmbH begrüßten in 2023 1,94 Mio. zahlende Gäste. Fast alle Häuser haben ihre Besucherzahlen gesteigert. Nach Schloss & Park Pillnitz kamen 377 T, ins Schloss Moritzburg 280 T und in die Albrechtsburg Meissen 114 T Gäste. 233 T Gäste fuhren mit der Dresdner Parkeisenbahn. Bemerkenswerte Steigerungen um jeweils ca. 28 Prozent gab es bei den Besucherzahlen des Klosterparks Altzella (+11 T), der Burg Mildenstein (+7 T) und von Schloss Weesenstein (+9 T). Insgesamt kamen im Vergleich zum Vorjahr 225 T Gäste mehr. (Gesamtübersicht am Ende dieser Meldung)

Betriebsergebnis: Mehr Besucher, höherer Umsatz, gestiegene Ausgaben

2023 erzielte die SBG Einnahmen in Höhe von 12,2 Mio. €. Damit verzeichnet SBG den besten Umsatz bisher. Mehr Besucher und die Erhöhung der Eintrittspreise zum Saisonstart 2023 führten zu diesem positiven, im Vergleich zum Vorjahr um 1,9 Mio. € gestiegenen Umsatz. Dazu kam ein Zuschuss des Freistaates Sachsen in Höhe von 15 Mio. €.

Auf der Ausgabenseite gab es erhebliche Steigerungen u.a. bei den Heizkosten (Gas) um 67 Prozent und den Stromkosten um 43 Prozent. Auch die Aufwendungen für Fremddienstleistungen z.B. für Objektreinigung, Kassenpersonal, Aufsichten und für Wachschatz erhöhten sich aufgrund des gestiegenen Mindestlohns um 11 Prozent. Wegen diesen erheblich gestiegenen Ausgaben (Betriebliche Ausgaben insgesamt 27,4 Mio. €) wurde nur ein leicht negatives Jahresergebnis in Höhe von -157 T € erreicht, das durch eigene Rücklagen ausgeglichen werden konnte.

Übersicht -Zahlen-2019-2023

	2019	2022	2023
Einnahmen	10,8 Mio. €	10,3 Mio. €	12,2 Mio. €
Besucherzahlen gesamt	2,13 Mio.	1,71 Mio.	1,94 Mio.
Kosten für Heizung (Gas)	246 T €	351 T €	588 T €
Kosten für Fremddienstleister	3,78 Mio. €	4,68 Mio. €	5,19 Mio. €

	2021	2022	2023
Baumfällungen SBG gesamt	185	305	390
Baumfällungen Großer Garten	125	176	318

Baugeschehen:

Viele laufende Maßnahmen zum Erhalt der Schlösser, Burgen & Gärten

Rückblick 2023: Der Wintergarten von Schloss Weesenstein wurde nach dreijähriger Bauzeit eröffnet. Die äußere Sanierung des Schleinitzhauses von Schloss Colditz wurde fertiggestellt. Seit Frühjahr 2023 ist der Spiegelsaal im Barockschloss Rammenau gesperrt, seit Herbst eingerüstet. Die Holzbalkendecke ist nicht mehr tragfähig und somit die Verkehrssicherheit nicht gewährleistet.

Ausblick 2024: Fortgeführt werden die Hofsanierung im Dresdner Zwinger, die Restaurierung der Wandgemälde in der Albrechtsburg Meissen und der Ledertapeten sowie einer Etage des Backturms im Schloss Moritzburg. Arbeiten am Miruspark Süd von Burg Mildenstein werden fortgesetzt. Im Großen Garten Dresden erfolgt eine Fassadensanierung am Palais. Die Sanierung der ersten Etage der Pikardie soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Die Baumaßnahmen für den Neubau eines Skulpturendepots haben begonnen.

Ausblick & Höhepunkte 2024:

Schloss Colditz: Ein Lost Place erwacht zum Leben

Kriegsgefangenenlager, Irrenanstalt, Krankenhaus: Schloss Colditz nahe Leipzig blickt zurück auf eine bewegende Geschichte. Einst war es ein prächtiges Jagdschloss, später ein Symbol des Freiheitswillens. Der unsanierte Zustand

vieler Räume verleiht dem Ort einen einzigartigen Lost Place-Charakter. Die Mauern des Schlosses bergen Geheimnisse aus Jahrhunderten – ab 17. April 2024 werden sie mit dem Tablet-Guide „HistoPad“ wieder lebendig. Die neue emotionale Zeitreise „Get in touch with history. Flucht aus Schloss Colditz“ macht das ehemalige Renaissanceschloss und die kreativen Ausbruchversuche alliierter Kriegsgefangener aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs erlebbar.

Großer Garten Dresden: Parkseminar-Reihe wird fortgesetzt

Am 25. & 26. Oktober findet das zweite Parkseminar der SBG statt. Auch dieses Jahr gibt es für engagierte Freiwillige die Möglichkeit, sich unter professioneller, gärtnerischer Begleitung aktiv und praktisch für den Erhalt und die Entwicklung des Gartendenkmals einzusetzen. Weitere Infos und Kontaktdaten unter wissen.schloesserland-sachsen.de/klimawandel.

Projekt „Klimawandel in historischen Gärten“ resümiert nach drei Jahren Laufzeit

Das mit 3 Mio. € geförderte Modellprojekt des BMWSB zum Umgang mit den klimatischen Veränderungen auf unsere Gartendenkmale findet 2024 seinen Höhepunkt. Im Schlosspark Pillnitz und im Großen Garten Dresden werden Lösungen und Maßnahmen erprobt und zusammengetragen. Darüber hinaus entstehen z.B. eine parkeigene Baumschule und eine Anzuchtfläche. Flankiert wird das Projekt mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit, einer Veranstaltungsreihe und Führungen. Im Herbst 2024 zieht SBG im Rahmen eines Pressetermins ein Resümee und präsentiert die bisherigen Ergebnisse des Projektes.

Meldung: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH (SBG), Dresden



Auf kreativer Tour durch den Schwarzwald

🌐 kulturexpress.info/2024/07/20/auf-kreativer-tour-durch-den-schwarzwald/

kulturexpress.info

20. Juli 2024



Martin Wangler alias Fidelius Waldvogel

Ein Hoch auf die Erlebnisvielfalt im Schwarzwald: Von Kultur in historischen Klostermauern über gelebte Traditionen bis zu Ausstellungs-Highlights hat die Ferienregion in den nächsten Monaten allerlei zu bieten. Viel Spaß beim Entdecken! www.schwarzwald-tourismus.info

„I Feel the Earth Whisper“ im Museum Frieder Burda in Baden-Baden

Zum 20-jährigen Jubiläum des Museums Frieder Burda in Baden-Baden ist bis 3. November 2024 die neue Ausstellung „I Feel the Earth Whisper“ zu sehen: In einer Welt, die sich angesichts des Klimawandels rasant verändert, ermöglicht die Schau, innezuhalten und der sinnlichen Schönheit der natürlichen Welt und unserer tiefgreifenden Verbundenheit mit ihr nachzuspüren – anhand der Installationen von Bianca Bondi, Julian Charrière, Sam Falls und Ernesto Neto. Die Ausstellung mit Skulpturen, Bildern, Videos und Fotografien verwebt auf eindrucksvolle Weise Fäden der Mythologie, Kosmologie und Ökologie und

möchte einen Impuls geben, uns (wieder) als Teil der Ökosysteme unseres Planeten zu begreifen. Der Eintritt für Erwachsene kostet 14 Euro, für Schüler 5 Euro. www.museum-frieder-burda.de

„Drei starke Frauen“ in der Kunsthalle Messmer in Riegel

Mit Niki de Saint Phalle, Sylvette David und Elvira Bach zeigt die Kunsthalle Messmer in Riegel am Kaiserstuhl die Werke von drei Künstlerinnen, die sich schon im 20. Jahrhundert intensiv mit der Rolle der Frau in der Gesellschaft beschäftigt haben. So unterschiedlich ihre Arbeiten sind, so sehr verbindet die Künstlerinnen, dass sie Biografisches, eigene Erfahrungen und Erlebnisse in ihren Werken verarbeiten. Neben Grafiken und Buchobjekten sind mehrere der berühmten Nanaskulpturen von Niki de Saint Phalle (1930-2002) zu sehen, die – scheinbar schwerelos – die Schönheit des weiblichen Körpers feiern. Sylvette David (Jahrgang 1934) wurde als Picassos Modell und Muse weltberühmt, ihre Gemälde und Keramiken führen auf eine stille Weise den 1954 begonnenen Dialog mit Picasso fort. Eine betont weibliche Sichtweise prägt die expressiven, farbstarken Bilder von Elvira Bach (Jahrgang 1951). Sie zeigt Frauen so, wie sie sich vorstellt, wünscht und erträumt: Als erotische, selbstbestimmte Diven, Grazien und Vamps. Die Ausstellung ist vom 29. Juni bis 24. November 2024 zu sehen, Erwachsene zahlen 13,50 Euro, Schüler ab 9 Jahren 6 Euro. www.kunsthalle-messmer.de

Kunstreise für Entdecker: Ornamenta im Nordschwarzwald

Die zeitgenössische Kunstaussstellung Ornamenta erstreckt sich vom 5. Juli bis 29. September 2024 über den gesamten Nordschwarzwald: Fünf Hauptausstellungen laden dazu ein, die fünf fiktiven Themengemeinden – „Schmutzige Ecke“, „Solartal“, „Bad Databrunn“, „Zum Eros“ und „Inhalatorium“ – in ihrer ganzen Tiefe zu erkunden. Die Gruppenausstellungen mit Werken regionaler, nationaler und internationaler Künstlerinnen und Künstler sollen jeweils verschiedene Blickwinkel auf die existenziellen Fragestellungen zur Zukunft der Region anbieten, die das kuratorische Team mit der Ornamenta aufwerfen möchte. Ein erklärendes Beispiel: Das einst als Thermalbad dienende historische König-Karls-Bad in Bad Wildbad ist Kulisse für „Bad Databrunn“ – es geht um die Welt des Wassers, der Thermalquellen sowie der Kur und diese Bedeutungsebene trifft auf die neue Zeit mit Datenströmen, Smartphone-Besessenheit und dem Stress der alltäglichen Dauerverfügbarkeit. Ein weiterer Kunstort ist das Reuchlinhaus in Pforzheim mit gleich zwei Ausstellungen – das „Inhalatorium“ spielt mit den Themen Klima, Luft und Luftverschmutzung, das „Solartal“ wiederum greift das Thema Sonne und Sonnenuhren auf. Alle

Ausstellungen sind jeweils freitags bis sonntags von 10 bis 20 Uhr geöffnet.
Tagesticket 10 Euro, Wochenendticket 27 Euro, Saisonticket 50 Euro.
www.ornamenta2024.eu

„Schwarzwaldliebe“: Neue Sonderausstellung im Elztalmuseum in Waldkirch

Der international tätige Maler, Graphiker, Designer und Bildhauer Otmar Alt ist in Waldkirch bestens bekannt: Er ist unter anderem Gestalter der farbenfrohen Konzertorgel „Altobella Furiosa“ (Foto), die 1999 in Zusammenarbeit mit den vier Waldkircher Orgelbauwerkstätten entstanden ist. Anlässlich des 225-jährigen Jubiläums des Waldkircher Orgelbaus zeigt das Elztalmuseum die Sonderausstellung „Schwarzwaldliebe – Impressionen von Otmar Alt“. Auf mehreren Etagen sind rund 90 Arbeiten aus sechs Jahrzehnten seines Schaffens zu bestaunen. An Mitmach-Stationen dürfen Groß und Klein drucken, puzzeln, bauen und malen – alles ganz im verspielten Stil von Otmar Alt. Zu sehen ist die Ausstellung vom 5. Juli 2024 bis 9. März 2025 (nicht zugänglich vom 21.10.-22.11.2024 und vom 27.2.-7.3.2025). Erwachsene zahlen 4 Euro, Kinder (6-16 Jahre) 1 Euro. Zusätzlich gibt es ein großes Rahmenprogramm mit Konzerten, Trickfilmworkshop für Kinder und Podiumsdiskussion.
www.elztalmuseum.de

Breitgefächertes Programm: „Kultursommer“ im Nordschwarzwald

Der vierte „Kultursommer“ im Nordschwarzwald lädt vom 12. Juli bis 11. August 2024 zu einer facettenreichen Reise durch Kunst und Kultur ein. Ein breitgefächertes Programm erwartet Besucher in den Kreisen Freudenstadt, Calw, dem Enzkreis sowie in der Stadt Pforzheim. Zu den Highlights zählen das „Fools Garden“-Festival sowie das Straßentheater-Festival „Sommersprossen 2024“, organisiert vom Kulturhaus Osterfeld, beide mit internationalen Top-Acts. Der Calwer Klostersommer mit dem „Kloster in Flammen“ (Foto), das Bürgertheater auf der Burg Hohennagold, die Alpirsbacher Kreuzgangkonzerte und der Kurgartensommer in Freudenstadt versprechen erneut Kulturgenuss pur. Eine besondere Attraktion bildet die Kultur-Tour auf dem Enztalradweg, bei der die kulturelle Vielfalt der Region auf zwei Rädern erlebbar wird. Theater, Festivals, Lesungen und Ausstellungen – der Kultursommer Nordschwarzwald bietet unvergessliche Momente für Kulturbegiesterte jeden Alters. www.kultursommer.nordschwarzwald.de

Zeitaktuell und humorvoll: „Fidelius on Tour“

Er ist wieder unterwegs – erneut schön entschleunigt mit Tempo 25 auf seinem Oldtimer-Traktor samt einem zur Wanderbühne ausgebauten Forstarbeiterwagen: Vom 19. Juli bis 11. August 2024 trekkert Kabarettist Martin Wangler als „Fidelius

Waldvogel“ durch Baden-Württemberg. An ausgewählten Orten gibt der SWR-Schauspieler Gastspiele, gern unter freiem Himmel: Dabei präsentiert er erzählend, singend und musizierend sein Kabarettprogramm „Land in Sicht“, in dem er sich auf originelle Weise mit zeitaktuellen Themen rund um „Heimat“ auseinandersetzt. www.martin-wangler.de

Kultur mal anders: Museumsnacht in Freiburg

Die Freiburger Museumsnacht lädt am 20. Juli 2024 ab 18 Uhr zu Konzerten, Performances, Führungen und Mitmach-Aktionen ein. Ob Pop auf der Welte-Orgel, Clownerie und Tanzperformances unter den Wasserspeiern, Märchen für Erwachsene, interaktive Klanglandschaften, Silent Disco, Swing oder Indie-Folk-Pop – für alle ist etwas dabei. Auch kulinarisch hat die besondere Sommernacht einiges zu bieten: Von Crêpes über Pizza bis hin zu französischen Köstlichkeiten oder Thai Catering. Neben dem Augustinermuseum mit dem Haus der Graphischen Sammlung, dem Museum für Neue Kunst und dem Museum Natur und Mensch und der museumspädagogischen Werkstatt, sind zudem die Freiburger Münsterbauhütte, das Planetarium, der Kunstverein Freiburg, das Uniseum und das Fasnetmuseum mit dabei. Tickets im Vorverkauf 10 Euro, Abendkasse 12 Euro. www.freiburg.de/museumsnacht

Einzigartiges Lichtermeer: 50. „Lichterfest“ in Bad Bellingen

Tausende Lichter und Lampions verwandeln den Kurpark in Bad Bellingen am 27. Juli 2024 in ein einzigartiges Lichtermeer: Bereits zum 50. Mal wird das um 17 Uhr startende „Lichterfest“ so zum Erlebnis für die ganze Familie. Besonders mit Einbruch der Dunkelheit entfaltet sich das besondere Ambiente der Fest- und Gastronomiemeile: Zahlreiche Stände bieten regionale Spezialitäten des Markgräflerlandes, Spieleattraktionen bringen die Kleinen auf Trab und zwei Live-Bands animieren die Junggebliebenen zum Tanz. Ein weiteres Highlight ist die große Lichtershow. www.bad-bellingen.de

250 Jahre Christian Ferdinand Oechsle und Oechsle-Fest in Pforzheim

Der vor 250 Jahren in Buhlbach bei Baiersbronn geborene und 1852 in Pforzheim gestorbene Christian Ferdinand Oechsle war Mechaniker, Goldschmied und allen voran Erfinder: Nach der von ihm entwickelten Methode zur Bestimmung des Mostgewichts wird bis heute in Deutschland, der Schweiz, dem Fürstentum Liechtenstein und in Luxemburg die Qualität des Traubenmostes in der Einheit Grad Oechsle gemessen. Ihm zu Ehren feiert Pforzheim im nördlichen Schwarzwald seit 1986 alljährlich das Oechsle-Fest: Von 23. August bis 8. September 2024 bieten Gastronomen eine große Auswahl von

badischen und schwäbischen Spezialitäten, dazu können Besucher viele Weine verkosten. Abwechslungsreiche Konzerte sorgen für die musikalische Untermalung auf dem Marktplatz. www.ws-pforzheim.de

Ein weiterführender Tipp zu Oechsles Geburtsort (sein Vater arbeitete in der Glashütte Buhlbach): In Baiersbronn-Buhlbach befand sich vom 18. bis 19. Jahrhundert die größte und bedeutendste Glashütte des Schwarzwaldes. Der weltweite Erfolg von Buhlbach liegt in der Entwicklung der druckfesten Champagnerflasche begründet, dem „Buhlbacher Schlegel“. Zwei Millionen Flaschen wurden einst jährlich mundgeblasen in alle Welt exportiert. Die heute noch stehenden Gebäude sind die letzten historischen Glashüttengebäude im Schwarzwald. Heute ist der Kulturpark Glashütte Buhlbach ein Zeitzeugnis über die Geschichte der Schwarzwälder Glasherstellung und zeigt den geschichtlichen Werdegang der Glashütte Buhlbach. Öffentliche Führungen gibt es bis 3. November 2024 jeweils mittwochs bis sonntags um 14.30 Uhr, an ausgewählten Terminen stehen sogenannte „Ambienteführungen“ auf dem Programm, bei denen Dora-Luise Klumpp in der Rolle der Caroline Wilhelmine Böhringer pointiert vom grandiosen Aufstieg der Glashütte erzählt. www.baiersbronn.de

Ein Hoch auf die Zwetschge: 75. Bühler Zwetschgenfest

Traditionell feiert Bühl am zweiten September-Wochenende das „Bühler Zwetschgenfest“. Dank ihrer Widerstandsfähigkeit und des frühen Reifezeitpunkts war die Bühler Zwetschge lange der „Star“ unter den Zwetschgen und für die Stadt im nördlichen Schwarzwald einst wichtige Erwerbsquelle. Vom 5. bis 9. September 2024 erwartet die Festbesucher bei der 75. Ausgabe ein buntes Programm mit Unterhaltung, Musik und regionalen Köstlichkeiten. Traditioneller Auftakt ist der Fassanstich durch den Oberbürgermeister im Festzelt am Donnerstagabend. Wichtige Säulen des Festes sind, jeweils am Sonntag, die Matinee im Bürgerhaus sowie der Umzug durch die Innenstadt mit Motivwagen und Fußgruppen. Fanfaren und Musikkapellen begleiten dabei den Festwagen der Zwetschgenkönigin („Blaue Königin“). www.buehl.de

Meldung: Schwarzwald Tourismus GmbH, 79115 Freiburg

So Wood oder die hängenden Gärten von Port Marianne in Montpellier

 kulturexpress.info/2024/07/17/so-wood-oder-die-haengenden-gaerten-von-port-marianne-in-montpellier/

kulturexpress.info

17. Juli 2024



Zur Straße hin ausgerichtete Treppenbauten, bewegte und abwechslungsreiche Dächer, eine südliche Öffnung zur Landschaft und bewohnte Innenhöfe, ist auch ein Vorzeigebauprojekt neueren Datums aus Frankreich. Wenn Wohnungsbau immer so funktionieren würde, dann wäre die Welt um einiges reicher. Solches gerade aus Frankreich zu hören, ist erfreulich. Neue Entwicklungen in Architektur und Wohnbausanierung, ich erinnere an die französischen Pritzker-Preisträger von 2021, die Wohnraum exponentiell und kostengünstig durch Wintergärten und Balkone vergrößern halfen, da bewegt sich was in Sachen Milieuumformung hin zu wohngerechtem Bauen. Über Art der Finanzierung und Preise der Wohnungen kann nur spekuliert werden. Frankreich hat es nötig, denn anonymisierte Vorstädte, soziale Konflikte und nüchterne Betonbauweise der Hochhäuser kennzeichneten bisher das Klima, das nicht gerade jugendfreundlich war.

A+Architecture und Hellin Sebbag Pirany Architectes lieferten 2024 So Wood in Montpellier (Frankreich). 105 Häuser, 5 SOHOs, Büros und Geschäfte. Fläche: 10.300 m². Meter (Nettogrundfläche). Budget: 18 Mio. €.



Kontext

Der Stadtteil Port Marianne ist ein symbolträchtiges Stadtentwicklungsprojekt im Großraum Montpellier und basiert auf der ehrgeizigen Vision, die Stadt in Richtung Meer zu erweitern. Im Westen, am Ufer des Lez, markierte das von A+Architecture entwickelte Port Marianne ZAC den ersten Schritt in diesem bedeutenden Stadtprojekt.

Im Osten, am Ufer der Lironde, stellt das von Nicolas Michelin entworfene République ZAC den physischen und zeitlichen Höhepunkt der Ausdehnung dieser Stadt in Richtung Mittelmeer dar. Es wird über seine Grenzen hinausgehen, indem es den südlichen Eingang von Montpellier organisiert und eine neue städtische Fassade schafft, die von wichtigen nationalen und internationalen Verkehrsinfrastrukturen (A709, A9 und der Hochgeschwindigkeitsbahnlinie) gut sichtbar ist.

Aufgrund seiner Lage an der Avenue Raymond Dugrand, einem wichtigen öffentlichen Raum, der die vier Betriebsbereiche des Bezirks Port Marianne verbindet, genießt Lot E2 eine einzigartige Lage.

Es bildet eine der zwölf „Nachbarschaftseinheiten“ des ZAC und beherbergt auf innovative Weise einen vielfältigen Nutzungsmix: aktive Erdgeschosse, Büros, Wohnungen, Werkstätten und Gemeinschaftseinrichtungen. Als Symbol der dichten und nachhaltigen Stadt unterstützt dieses Grundstück zeitgenössische Architektur, die an das mediterrane Klima und den lokalen Lebensstil angepasst ist.

Die Schaffung einer internen Topographie für jede Quartierseinheit, basierend auf integrierten (nicht unterirdischen) Parkplätzen, ermöglicht die Bildung terrassierter, nach Süden ausgerichteter Innenhöfe mit Blick auf die „große Landschaft“. Die Architekten beider Agenturen haben das Konzept des République ZAC mühelos angenommen und waren von dessen humanistischem Ansatz sofort fasziniert.

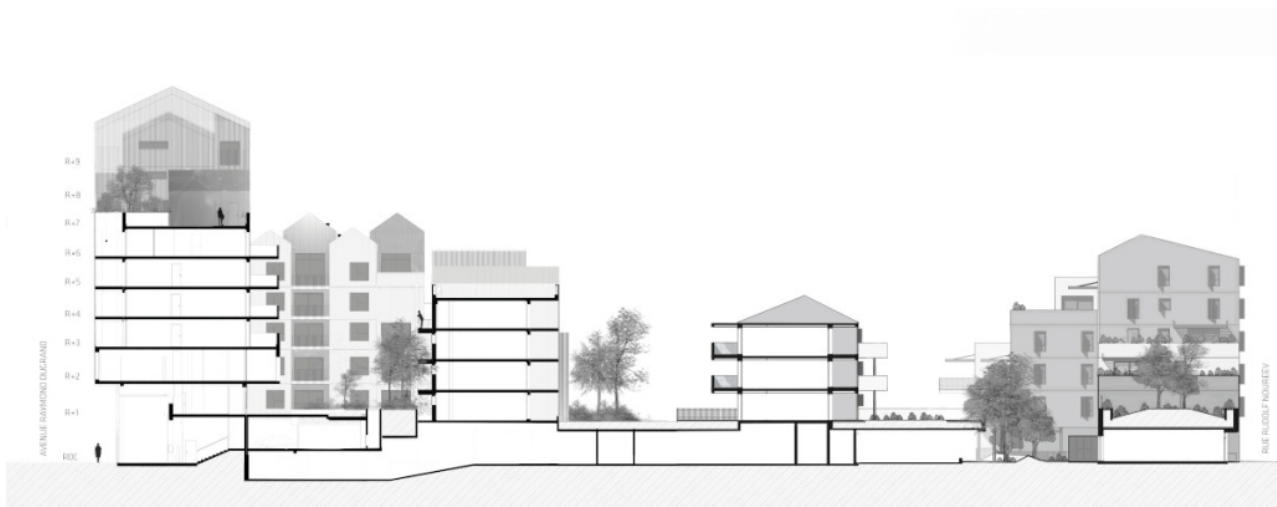
Das Projekt

So Wood ist eine gemischt genutzte Siedlung mit 105 Wohneinheiten, 5 SOHO-Einheiten (Small Office Home Office), Büros und Geschäften sowie 103 Parkplätzen, die ein einheitliches architektonisches Ensemble bilden, wobei jedes der beiden Architekturbüros seine Arbeit subtil markiert.

Mit einem gemeinsamen Projekteigentümer (Icade / REI Habitat / Kalelithos), einem gemeinsamen Holzrahmen-Konstruktionsprinzip und einer einheitlichen Fassadenverkleidung – insbesondere einer Metallverkleidung in unterschiedlichen Farben – sowie Fensterläden in Lamellen- oder Rollformaten wurde das Projekt erfolgreich abgeschlossen. Kohärenz durch seine Vielfalt. Der Gemeinschaftsparkplatz, auf dem eine beträchtliche Erdschicht liegt, ist heute ein wilder Garten und Gemeinschaftsgärten.



Plan R+1 (éch. 1:250)



SO WOOD

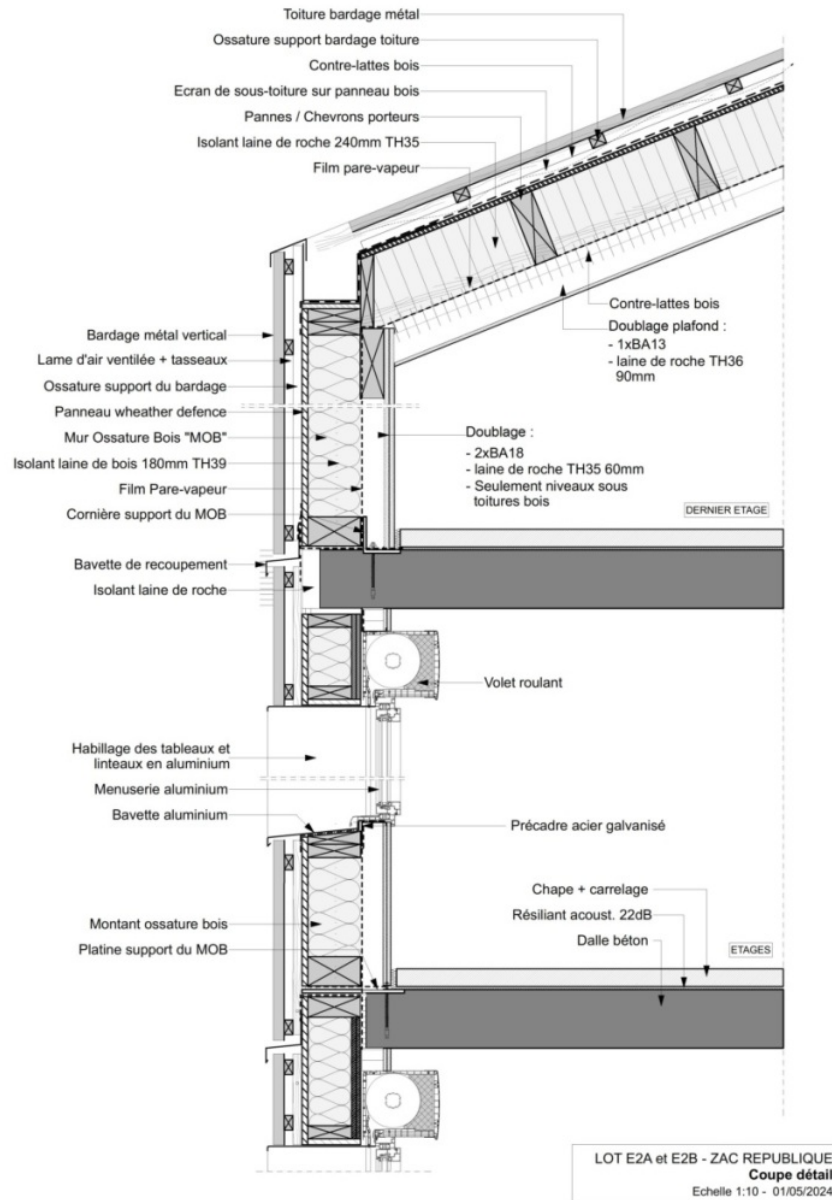
So bietet Wood eine architektonische Reise vom öffentlichen Raum zum Herzen des privaten Innenhofs, der als wahrer „schwebender Park“ behandelt wird, um den sich die gesamte Anlage sanft nach Süden senkt, um sich der Sonne zu öffnen. Ausgestattet mit großzügigen Terrassen genießen die meisten Wohneinheiten eine doppelte Ausrichtung zur Stadt und zum schwebenden Garten mit Blick auf den Park.



Diese Anordnung schafft eine unerwartet intime Atmosphäre im Herzen des Innenhofs, wo die Vegetation für die nötige Kühle in einem mediterranen Stadtzentrum sorgt. Der architektonische Entwurf drückt eine sehr urbane Vertikalität auf den Straßen und eine legitime Intimität im Innenhof aus, indem er Volumen mit gut identifizierten Gebäuden in einem menschlichen Maßstab aufteilt, in denen jeder sein Zuhause wiedererkennen kann.

Die Vielfalt der Arten bewohnter Dächer (Terrassendächer, Schrägdächer usw.) und Wohnformen – kollektiv, intermediär oder individuell – schafft atypische Wohnungen, die ihren Bewohnern ein Gefühl der Individualisierung vermitteln, das der persönlichen Aneignung förderlich ist. Viele dieser Einheiten sind querbelüftet und verfügen alle über große private Außenbereiche. So entstehen neue Lebensweisen.

Materialien



Das Projekt wurde mit dem Silver Level Occitanie Sustainable Building und Bio-Building zertifiziert und musste die ökologischen und innovativen Herausforderungen dieses schnell wachsenden Bezirks verkörpern. Die Wahl eines umfassenden, tugendhaften Ansatzes, einer vorbildlichen Energieleistung, der Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks und der Verwendung langlebiger Materialien und Bausysteme lag auf der Hand.

Im Einklang mit der Allgegenwart des Grüns wird Holz in jeden Teil des Projekts integriert. Es kommt durch eine gemischte Struktur zum Ausdruck, die Holzrahmenwände, Holzbalken, Isolierung aus biologischem Anbau und Betonböden perfekt kombiniert, für eine G+9-Auflage geeignet ist und die Anforderungen an die akustische und thermische Trägheit erfüllt.

Diese Schnittstelle zwischen Landschaft und bebauter Umgebung, diese Natur, die sich in der gesamten Architektur des Projekts ausbreitet und wiederholt, erstreckt sich bis zu den Dächern, deren Neigungen an Baumhäuser erinnern.

Das Herzstück des Hofes trägt aktiv zum Schutz und zur Förderung der Artenvielfalt bei. In Kontinuität mit öffentlichen Räumen bietet dieser private Bereich viel Raum für die Stadtnatur und bietet gleichzeitig ein hochwertiges Wohnumfeld für Nutzer und Bewohner.

Bei den Fassaden fiel die Wahl aufgrund ihrer beträchtlichen Höhe auf eine Metallverkleidung. Die Materialien und Farben wurden von den beiden Architekturbüros gemeinsam ausgewählt und verleihen dem gesamten Grundstück eine starke und einheitliche Identität.

Funktionsweise / Kreislauf

Die 105 Wohneinheiten, von denen viele über Gehwege erschlossen werden, verteilen sich auf sechs Gebäude und sechs Treppenhäuser. Jede Lobby ist sowohl vom öffentlichen Raum als auch vom zentralen Innenhof aus direkt zugänglich. Die Bewohner haben die Freiheit, ihre Wege zu wählen. Die Dachschrägen sind auch bewohnt (Dachgeschosse bzw. Dachgeschossräume). Die Erdgeschosswohnungen verfügen alle über private Gärten, die von Beeten und/oder Böschungen umgeben sind und so vom Gemeinschaftsbereich abgeschirmt sind. Im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss (G+1) befinden sich Gewerbeflächen mit Mezzaninen von insgesamt 7 Metern Höhe. Die Büros im ersten und zweiten Obergeschoss (G+1 und G+2) bilden eine Zwischenebene zwischen den Gewerbeflächen und den Wohneinheiten und sorgen so für einen nahtlosen Übergang zwischen diesen unterschiedlichen Volumen. Ein überdachter Durchgang dient als Fußgängerzugang zum Herzen des Komplexes und ist tagsüber für die Öffentlichkeit zugänglich.



Grundbesitzer: SERM

Projektinhaber: Icade / Kalelithos / REI Habitat

Projektmanagement:

Architekten:

- A+Architektur: Grundstück E2A (Gebäude A-B-C-D)
- Hellin Sebbag Pirany Architects: Grundstück E2B (Gebäude E und F)

Ökonom: L'Echo

Bauingenieur: TERRELL

Maschinenbau- und Wärmeingenieur: Celsius Environnement

Umweltingenieur: Novacert

Akustikingenieur: Gamba

Infrastrukturingenieur: Tecta

Bauleitung/Terminplanung und Koordination: Arteba

Mission: Komplettes Projektmanagement sowie Terminplanung und Koordination (OPC)



Zeitplan:

- Benachrichtigung über die Auftragsvergabe: November 2020
- Baubeginn: September 2021
- Lieferung: April 2024

Standort: Montpellier, République ZAC, Lot E

Baubudget: 18 Millionen Euro (ohne MwSt.)

Bereiche:

- Nettogrundfläche): 10.300 m²
- Bruttobürofläche: 657 m²
- Bruttoverkaufsfläche: 857 m²
- Wohnfläche: 8.092 m²

Programm:

Immobilienkomplex aus 6 Gebäuden vom Erdgeschoss bis G+9 bestehend aus:

- 105 Wohneinheiten (davon 16 bezahlbare und 9 PS�A)
- 5 SOHOs
- 1 Büroetage
- 4 Einzelhandelsflächen
- 103 Parkplätze

Zertifizierungen und Labels:

- BDO-Silberstufe
- NF Habitat HQE 6*
- Gebäude mit biologischen Rohstoffen der Stufe 2
- BBCA
- E2C2

+Holzrahmenfassaden, Holzkonstruktionen und Beton-/Holzkonstruktionen

Auszeichnungen:

- Silberne Pyramide 2022 in der Kategorie „Low-Carbon Buildings“.
- Hauptpreis Immobilien 2022 in der Kategorie „Konstruktive Innovation & kohlenstoffarmes Bauen“.

Copyrights:

Fotos © Camille Gharbi

Drohnenfotos © Drone-Ops

Pläne und Baufotos: © A+Architecture und Hellin Sebbag Pirany architects



A+Architektur

Wir sind Architekten, Stadtplaner, Landschaftsarchitekten, Ingenieure, Designer, Ökonomen, Projektmanager, Perspektiven- und Filmproduzenten und brennen für das, was wir tun. Heute sind es mehr als hundert von uns, wir bündeln unser Wissen und unsere Erfahrung seit über dreißig Jahren. Unsere Geschichten und Regionen kommen zusammen und wir entwerfen Projekte in ganz Frankreich und manchmal auch darüber hinaus, von Montpellier, Toulouse, Nîmes und Paris aus. Im Laufe der Jahre konnten wir durch Erfahrungen und Begegnungen ein breites Spektrum an Programmen und Designs in allen Größenordnungen übernehmen. Stadtplanung, Landschaft, Wohnen, Gesundheit, Hotellerie, Dienstleistungssektor, Sport, Kultur, Bildung und Industrie sind allesamt Bereiche, mit denen wir vertraut sind und die jeweils durch die Erfahrungen der anderen bereichert werden. Zu unseren neuesten Projekten gehören die hölzerne Sekundarschule Port-Marianne in Montpellier, das Hôtel La Prison in Béziers und der MRTT-Militärflugplatz in Istres. Und eine Vielzahl weiterer Projekte, darunter die Halle des Sports in Nîmes, der Campus Galène in Bordeaux, die Renovierung des Stade Armand-Cesari auf Korsika, das Pôle Santé Plaine-du-Var in Nizza, die Halle des Mobilités in Toulouse – in Zusammenarbeit mit dem dänischen Architekten BIG – und eine Universitätsresidenz für die Crous in Grenoble

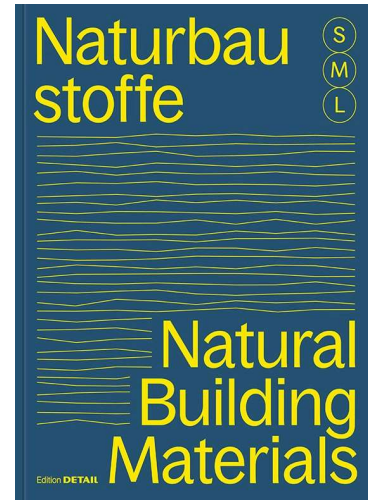
Hellin Sebbag Pirany Architekten

Hellin Sebbag Pirany Architectes ist ein über 20 Jahre altes Architekturbüro mit weitreichender Expertise in Paris und Montpellier. Das Unternehmen entwirft und baut eine breite Palette von Neubau- und Renovierungsprojekten für öffentliche und private Kunden, darunter Mehrfamilienhäuser, komplexe öffentliche Einrichtungen und Gewerbegebäude. Wir legen großen Wert auf die Qualität unserer Arbeit und unser Team führt vor jedem Gebäude gründliche Studien durch, um eine rigorose, sorgfältige Umsetzung und den kontrollierten Einsatz innovativer Materialien sicherzustellen. Unsere zahlreichen Projekte im mediterranen Klima haben uns dazu veranlasst, der Umweltqualität große Aufmerksamkeit zu schenken, um die schwierige Gleichung zwischen Sommerkomfort und Energieeinsparung zu lösen. Die äußerst vielseitigen Architekten der Agentur sind Experten für komplexe Programme wie weiterführende Schulen auf bewohnten Grundstücken, Sicherheitsgebäude, gemischt genutzte Wohnhäuser usw. Sie investieren persönlich in jedes Projekt, um die Anforderungen des Kunden zu verstehen, einen echten Dialog aufzubauen und ihm ein Angebot zu machen wirklich maßgeschneidertes Projekt. Nach der Lieferung des Gymnasiums in Gignac, dessen Struktur zu zwei Dritteln aus Holz besteht, forderte uns Icade Promotion auf, diese Erfahrung im So Wood-Projekt sinnvoll zu nutzen. Michelin entworfene République ZAC den physischen und zeitlichen Höhepunkt der Ausdehnung dieser Stadt in Richtung Mittelmeer dar. Es wird über seine Grenzen hinausgehen, indem es den südlichen Eingang von Montpellier organisiert und eine neue städtische Fassade schafft, die von wichtigen nationalen und internationalen Verkehrsinfrastrukturen (A709, A9 und der Hochgeschwindigkeitsbahnlinie) gut sichtbar ist.

Meldung: Fatima Erhalac, FE Consulting Paris, Frankreich, freie Übersetzung

Naturbaustoffe - Natural Building Materials. Edition Detail

Der Einsatz von natürlichen Rohstoffen ist heutzutage erwünscht. Ein hervorragender Naturbaustoff ist Holz, der vielseitig Anwendung findet. Der konstruktive Holzbau ist bereits fest in der Architektur verankert. Immer mehr rücken alternative Baustoffe wie Lehm, Stroh, Kork oder Bambus ins Blickfeld. Im Sinne des nachhaltigen Bauens ermöglichen naturbezogene Baustoffe, energieoptimierte, recyclingfähige und klimagerechte Gebäude für die Zukunft. Das vorliegende Buch zeigt anhand von 30 Projektbeispielen anschaulich, wie dies gelingen kann. Die mit Fotos und umfassenden Baudetails vorgestellten Gebäude präsentieren eine ganze Bandbreite an Naturmaterialien. Sie zeigen Konstruktions- und Anwendungsarten der unterschiedlichen Baustoffe auf. Von Holzkonstruktionen zu Lehmbauten, Wohnhäusern mit Korkfassade oder Gebäuden mit Stroh als Dämmstoff kommen zahlreiche Naturbaustoffe zur Geltung.



[Hier blättern...](#)

Kulturrexpress ISSN 1862-1996

vom 01. Juli 2024

